Halle und Umgegend.

Halle, 11. August.

— [Herr Oberbürgermeister Staude] ist von seinem Urlaub zurückgekehrt und hat seine Amtsgeschäfte bereits wieder übernommen.

— [Das Hospital St. Cyriaci et St. Antonii] kann am 14. August das Fest seines 555jährigen Bestehens feiern. Es ist die älteste unserer Wohlthätigkeitsanstalten und die größte und bedeutendste hallesche Altersversorgungsanstalt. Gegründet wurde das Hospital im Jahre 1341. Ursprünglich befand es sich auf der Stelle, wo 1529 die sog. „Residenz" errichtet wurde. Laut Revers vom 28. Juli 1529 wurde es auf den Moritzkirchhof verlegt, mit dem damals dort vorhandenen St. Johannis-Hospital vereinigt. Es erhielt dann den Namen „Hospital St. Cyriaci." Dort bestand es bis in die siebenziger Jahre des 16. Jahrhunderts, worauf es laut der unterm 1. Aug. 1570 ausgestellten Urkunde nach dem Cistercienser-Nonnenkloster St. Georg zu Glaucha verlegt und am 27. Sept. 1576 bezogen wurde. Das Kloster stand südlich der Glauchaischen Kirche auf der Stelle der jetzigen Zuckerfabrik. Als am 29. Januar 1636 während der Greuel des dreißigjährigen Krieges die Gebäude des Kranken-Hospitals St. Antonii vor dem Geistthore durch sächsische Truppen niedergebrannt waren, beschloß der Rath der Stadt, beide Hospitäler zu vereinigen und der neuen Anstalt die Bezeichnung „Hospital St. Cyriaci et St. Antonii" beizulegen. Bis zu Anfang dieses Jahrhunderts blieb das Hospital auf der erwähnten Stelle. Infolge der durch das Anwachsen der Stadt vermehrten Ansprüche auf Altersversorgung wurde eine zweckmäßigere, erweiterte Einrichtung nothwendig, die zu einer Umgestaltung der Baulichkeiten führte. Die alten, sehr ausgedehnten, damals baufällig gewordenen Gebäude wurden im Jahre 1824 abgebrochen, so daß man Raum gewann und den jetzigen Hospitalplatz anlegen konnte. Dann wurde am 26. Mai 1825 der Grundstein zu dem jetzigen Hospitalgebäude gelegt, das auf der sog. „Hornecke" steht, so benannt nach dem Kaufmannrath Hornickel, der dort einen vom Administrator August 1660 angelegten Weinberg besaß. Solche Weinbergsanlagen besonders sich früher auf der ganzen Strecke des östlichen hohen Ufers der Saale, von der gedachten Stelle an bis ziemlich nach Wöllberg. An diese Weinbergsanlagen erinnert noch die Bezeichnung „Weingärten" für den in Oberglaucha an der Saale belegenen Stadttheil. Erbaut ist das Hospitalsgebäude nach dem Muster des damals berühmten Hamburger Hospitals. Im Jahre 1826 war der Neubau vollendet, worauf am 1. Oktober die Einweihung durch eine kirchliche Feier erfolgte, bei welcher der Superintendent Guericke predigte. Im Grundstein des Gebäudes befindet sich eine kupferne Platte, auf der folgende Nachricht eingegraben ist: „Ich wurde gelegt in den Grundstein des für 23,700 Preuß. Thaler Courant nach dem Plane des Königlichen Wasserbau-Inspektor und Stadtbaumeister Schultze erbauten Hospital- und Krankenhauses für die Gesammtstadt Halle am 26. Mai 1825 in dem 28. Regierungsjahre Friedrich Wilhelm III., Königs von Preußen, durch die nachbenannten Mitglieder der Königl. Regierung zu Merseburg, des Magistrats, der Institutsbeamten und Werkmeister." Benannt sind 4 Regierungsbeamte, 10 Magistratsbeamte, 4 Institutsbeamte, 2 Baumeister.) Landrath war damals Strelber, Oberbürgermeister Dr. Mallin. Zimmermeister Scharre und Maurermeister Gausange sind als Baumeister angegeben. Vor drei Jahren wurden die Anstaltsgebäude durch einen theilweise erweiterten Umbau und durch Anbau an die Seitenflügel zur Aufnahme einer größeren Anzahl Hospitaliten eingerichtet, so daß jetzt ziemlich 100 Personen dort Altersversorgung genießen können. Die Feier des Stiftungsfestes findet stets am 14. August statt, sie besteht in einem am Vormittag in der Anstaltskirche stattfindenden Gottesdienste, in festlicher Bewirthung der Hospitaliten und des Anstaltspersonals, sowie in einem geselligen Beisammensein der Insassen am Abend im großen Versammlungssaale. Das Hospital ist durch zahlreiche Vermächtnisse und Geschenke mit reichen Mitteln ausgestattet, so daß die Pfleglinge sich einer sehr angenehmen Versorgung zu erfreuen haben. Zur Zeit sind 90 Hospitaliten in der Anstalt. Prächtige Garten- und Parkanlagen, die sich bis zur Saale erstrecken, bieten den Insassen bequeme Gelegenheit zur Erholung im Freien. Das Hospital ist für ganze und halbe Freistellen, sowie für Kaufstellen eingerichtet und steht unter städtischer Verwaltung.

— [Aeltere Bandenkmäler in Halle.] Von den sehr dankenswerthen Publikationen, die der „Kunstgewerbeverein für Halle und den Regierungsbezirk Merseburg" unter dem Titel: „Aeltere Denkmäler der Baukunst und des Kunstgewerbes in Halle a. S." herausgiebt, ist soeben das zweite Heft erschienen, das sich seinem Vorgänger würdig anreiht, ja, ihn in mancher Hinsicht wohl gar übertrifft. Es enthält fünfzehn von Gebr. Wettner hergestellte Lichtdrucke mit kurzem erläuternden Texte. Die Tafeln 1 und 2 bringen nach Aufnahmen von Adams die schöne Renaissanceholzthür aus unserem Rathhaus, die mit ihrer Flachschnitzerei und reicher Intarsia lebhaftes Interesse verdient. Tafeln 3, 4 und 5 verbildlichen das Thurmzimmer im Rathhaus, das früher als Syndikatsstube diente, Tafel 6 ein spätgothisches Portal aus dem Jahre 1520, das sich jetzt im Hofe des Provinzialmuseums befindet. Tafel 7 bringt nach einer ausgezeichneten Brauchitzschen Photographie das schöne Südportal unseres ehrwürdigen Domes, das — aus dem Jahre 1525 stammend — unbedingt als originellstes Werk der Frührenaissance in unserer Stadt zu gelten hat. Mit besonderer Freude darf man es auch begrüßen, daß aus Tafel 8 den malerischen Giebel der in diesem Jahre abgebrochenen Halloria in der Brüderstraße wenigstens im Bilde — gleichfalls nach einer Photographie von Brauchitsch — erhält. Die Tafeln 9 und 10 geben das schmiedeeiserne Schutzgitter um den unteren Theil der Korhalleen am Riesenhause, dem Hause der „Saale-Zeitung," wieder, Tafel 11 eine Fenstervergitterung aus 1744 an der Sakristei der Glaucharer Kirche, Tafel 14 eine Thürumrahmung aus der Mitte des 17. Jahrhunderts und Tafel 15 Thürfüllungen aus dem Ende des gleichen Säkulums, während die Tafeln 12 und 13 interessante Stücke aus der Eisensammlung des Kunstgewerbevereins wiedergeben.

— [Kunstgewerbe-Verein.] Der Jahresbericht für das 14. Vereinsjahr 1895, vom Vorsitzenden in der Generalversammlung am 22. April d. J. erstattet, ist soeben im Druck erschienen und den Mitgliedern zugegangen. Wir haben die wichtigsten Angaben des Berichts s. Z. in dem Bericht über die Generalversammlung mitgetheilt.

— [Stadtbahn Halle.] Die Einnahmen während der drei Hauptage des Radfahrer-Bundestages betrugen:

am Sonnabend	1854.71	M.
„ Sonntag	2807.62	„
„ Montag	1170.52	„
Summa:	5832.85	M.

— [Sonderzüge.] An den Sonntagen des Monats August wird in Anschluß an den um 7 Uhr 12 Min. vormittags hier abgehenden Personenzug ein Sonderzug von Berga-Kelbra nach Stolberg-Rottleberode gefahren. Nach Eröffnung der Josephshöhe auf dem Auerberge bei Stolberg dürfte der Besuch Stolbergs von hier aus noch mehr in Aufnahme kommen, als dies seit der Kyffhäuserfeier schon geschehen ist.

— [Evangelischer Arbeiterverein.] In der gestern abend im „Englischen Hofe" abgehaltenen Monatsversammlung wurde zunächst Geschäftliches erledigt. Der Vorsitzende, Herr Oberprediger Wächtler, machte Mittheilungen über die sozialpolitischen Vorgänge in der letzten Zeit, das Vorgehen des Hofpredigers a. D. Stöcker, des Professors v. Nathusius und Pastors Weber wurde einer Besprechung unterzogen. Ob in diesem Jahre der erwähnten Vorgänge wegen noch Verhandlungen stattfinden, ist fraglich, da die Zeit dazu zu kurz ist und demnächst die Provinzialsynoden tagen. Darauf besprach Redner die Verhandlungen des Internationalen Arbeiter-Kongresses. Zum Schluß wurde noch der Bericht über die Unterstützungskasse erstattet und dem Rendanten derselben Entlastung ertheilt.

— [Jagdverpachtung.] Die Jagdnutzung auf dem Terrain des vormals Salzigen Sees wurde gestern im Gasthof zum „Kronprinz" zu Oberröblingen am See auf 6 Jahre, vom September d. Js. ab gerechnet, verpachtet. Es wurden von den anwesenden Interessenten erst Gebote abgegeben auf zwei Jagdbezirke von 413 bezw. 497 ha Größe und später auf das ganze Terrain. Im ersteren Falle wurden geringere Gebote abgegeben, auf das Ganze boten die Herren Rittmeister Wendenburg auf Wormsleben 1760 M., Zimmermeister Wahlmann-Oberröblingen 1750 M. und Stadtrath Beinert-Eisleben 1730 M. Der Zuschlag bleibt bedingungsgemäß vorbehalten.

— [Die Glauchalsche Schützengesellschaft] veranstaltete gestern, vom herrlichsten Wetter begünstigt, ihr Königsschießen. Der beste Schuß wurde von Herrn Schlossermeister Tornau abgegeben, dem infolgedessen auch die Königswürde zuerkannt wurde; Herr Fleischermeister Schäfer erwarb sich die Kronprinzenwürde. Beide Herren wurden gestern unter den üblichen Formalitäten in ihr Amt eingeführt. Für musikalische Unterhaltung sorgte die Henschel'sche Musikkapelle. Der Feier schloß sich ein Ball im Saale des Glauchalschen Schützenhauses an.

— [Oeffentliche Armenpflege in Giebichenstein.] Nach einer über die öffentliche Armenpflege in Giebichenstein unterm 1. d. aufgestellten Nachweisung beträgt die Gesammtzahl der am Orte befindlichen Unterstützungsempfänger 132. Es handelt sich hierbei nur um laufende Unterstützungen. Es befanden sich darunter 116 Erwachsene (28 männl. und 88 weibl. Geschlechts) und 16 Pflegekinder. Unter den Erwachsenen waren ledig 5, verheirathet (einschl. Ehescheidungen) 50, verwittwet 80 und geschieden 1. Die Unterstützungen bewegen sich zwischen 2,50 M. bis 24 M. monatlich. Von den 132 Unterstützungsempfängern, deren Zahl im Winter naturgemäß höher, sind 105 in Giebichenstein ortsangehörig, 7 landarm und 20 in anderen Orten heimathsberechtigt. Zur Ausübung der Armenpflege ist der Ort in 10 Bezirke eingetheilt. Für jeden Bezirk ist ein Armenpfleger bestellt. Von denselben ist, wie hierbei erwähnt sein mag, Herr Privatmann Heumann, Klausbergstraße 7, am längsten, nämlich seit dem 29. Nov. 1862, in Wirksamkeit. Während der langen Reihe von Jahren hat er stets mit Hingebung und im Interesse der Gemeinde sein Amt verwaltet, insbesondere besuchte er regelmäßig die Sitzungen der Armenkommission; nur zweimal während fast 34 Jahren versäumte er dieselben, und zwar wegen Krankheit. Möge ihm noch eine recht lange und segensreiche Thätigkeit auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege beschieden sein.

— [Verkehrsstörung.] Durch ein Pferd eines Vester'schen Rollwagens, das unweit der Waisenhaus-Apotheke in der unteren Königstraße in die Spurrille der Stadtbahngleise gerieth, entstand heute morgen abermals eine recht unliebsame Verkehrsunterbrechung im Betriebe der Stadtbahn. Es dauerte eine ganze Weile und kostete viele Mühe, ehe das gestürzte Thier aus seiner gefährlichen Lage befreit werden konnte. Da jetzt „Aussicht" vorhanden ist, daß die unzweckmäßigen Schienen an den besonders gefährdeten Stellen noch in diesem Jahre durch andere ersetzt werden, so schwinden aus der hallischen Unfallschronik hoffentlich die Meldungen über derart gestürzte Pferde.

— [Der Ausflug nach Halle.] Ein in besseren Verhältnissen lebender Herr, so schreibt ein leipziger Blatt, welcher am Sonnabend mit einer jungen „Dame" einen Ausflug nach Halle unternommen, vermißte, nachdem sich letztere wieder von ihm verabschiedet, 3 Hundertmarkscheine aus seiner Brieftasche. Die „Dame" wurde von der Kriminalpolizei ausfindig gemacht und entpuppte sich als eine 20 Jahre alte Köchin aus Possnan. Dieselbe stellte sich anfänglich sehr entrüstet, daß man ihr eine unehrenhafte Handlung zutraue. Nachdem man jedoch das Geld in ihrer Kleidung eingenäht vorgefunden, half ihr kein Leugnen mehr; sie wurde nunmehr in Haft genommen.

— [Eine Schlägerei und ihre Folgen.] Bei den Rammarbeiten am Kothgraben in der Mansfelderstraße gerieth gestern nachmittag der Arbeiter Paul H. mit einem anderen Rammarbeiter in Streit, der alsbald in Thätlichkeiten ausartete. Der bei Ausicht führende Techniker ersuchte die Männer, den Arbeitsplatz sofort zu verlassen, was sie indessen nicht thaten. Als darauf der an der Schieferbrücke stationirte Polizeisergeant Frieden zu stiften suchte und, als dies erfolglos war, zur Verhaftung H.'s schreiten wollte, entwich dieser und stürzte sich mit den Worten: „Eher nehme ich mir das Leben" in den Kothgraben. Dabei schlug er mit dem Kopfe auf einen harten Gegenstand und zog sich dadurch eine nicht unerhebliche blutende Verletzung zu. H., der sonst gut schwimmen kann, wurde dadurch betäubt und ging im Wasser unter. Da sprang der Rammarbeiter Schiffer Karl Hartmann von hier im vollen Anzuge dem nahezu Ertrinkenden nach, erfaßte ihn und brachte ihn unter vielen Anstrengungen an Land, wo andere Arbeiter die beiden in Empfang nahmen. Bei seinem Falle hatte sich H. eine 4 cm lange Quetschwunde am Kopfe zugezogen, welche seine Ueberführung nach der Klinik nothwendig machte.

— [Unfälle.] Gestern abend gegen 8 Uhr rannten auf der Chaussee bei Diemitz zwei Radfahrer, der Lehrer K. aus Mühlbeck und der Mechaniker B. aus Halle, so heftig gegeneinander, daß das Rad des ersteren erheblich beschädigt wurde und K. genöthigt war, per pedes apostolorum neben seinem arg verwundeten Stahlrößlein nach Hohenthurm zu wandern, um dort per Bahn seiner Heimath zuzueilen. — Auf Grube „Antonie" bei Bitterfeld verunglückten vorgestern die Grubenarbeiter Albert Schybul, 55 Jahre alt, und Ludwig Stränsky, 30 Jahre alt. Beide wurden sofort nach dem hiesigen Knappschaftskrankenhaus „Bergmannstrost" überführt werden.

XIII. Bundestag des Deutschen Radfahrer-Bundes.

Dem Frühkonzerte in „Bad Wittekind" wohnten gestern morgen anfangs nur wenige Sportsgenossen bei, doch vergrößerte sich die Zahl derselben im Laufe des Vormittags immer mehr und die Theilnehmer an dem darauffolgenden Spazergang durch unser schönes Saalthal bildeten somit eine ganz stattliche Schaar. Viele, denen die „Anstrengungen" des Sonntags noch zu sehr in den Gliedern lagen und die es daher vorgezogen hatten, das Frühkonzert zu verschlafen, fanden sich dann später mit den Frühaufstehern auf der Peißnitz zusammen, wo sich von Mittag ab ein fröhliches Treiben entwickelte. Es waren Restaurationszelte aufgeschlagen, da der Garten der Wirthschaft bei weitem nicht für die zahlreichen Gäste ausreichte, Karussells ließen unablässig ihre herzzerreißenden Melodien ertönen, Schützenmädel forderten mit holdseligem Augenzwinkern und heiseren Stimmen ohne Unterlaß die Sportsgenossen auf, „Auf und Hand fürs Vaterland" zu jeden. Bayrische Mädl, direkt für das Fest aus Leipzig importirt, kredenzten mit freundlichem Lächeln den gern bei ihnen weilenden Radlern einen Trunk echten Müncheners, und über die ganze Scenerie mit dem vielstimmigen Geschrei, dem Lachen und Schätzern und Leierkastengetön zog, wenn ab und zu ein leiser Hauch von der Saale herüberwehte, der penetrante Geruch von den unvermeidlichen Ständen, allwo die hallenschen Rösswurstfabrikanten die Produkte ihres Fleißes zum Genusse zubereiteten. Am Nachmittag produzirte sich wiederum Kaufmann als Kunstfahrer und erntete mit seinen phänomenalen Leistungen, die stets von neuem in Erstaunen setzen, die verdiente Anerkennung. Mehrere Musikkapellen sorgten sowohl im Peißnitzrestaurant als auch auf dem eigentlichen Festplatz einander abwechselnd für die nöthige musikalische Unterhaltung. Bei diesem Trubel und Gewoge war es denn auch kein Wunder, daß, nachdem ein gemeinschaftliches Mahl eingenommen und dem echten Münchner der Bayrischen Madln gehörig zugesprochen war, allmälig die Katerstimmung zum Durchbruch kam. Das lebhafte Geschäft, das sich an den Verkaufsbuden für Knarren, Waldteufel, phantastische Kopfbedeckungen und ähnliche Utzgegenstände entwickelte, legte Zeugniß davon ab. Viel Unfug wurde namentlich auch mit den endlos langen aufgerollten bunten Papierstreifen getrieben, die in einem fort bald hier bald da schlangengleich über die Menge dahinschossen und sich überall, an Bäumen, Sträuchern, Hüten usw. anhängten. Am Abend ging nicht ohne Schwierigkeiten die Verladung der überaus zahlreichen Festtheilnehmer für die Wasserfahrt vor sich. Obwohl man mehrere große Lastkähne für den Personentransport hergerichtet und außerdem noch eine stattliche Zahl lampiongeschmückter Gondeln und Boote herangeholt hatte, stand und saß man dennoch eingekeilt in drangvoll fürchterlichster Enge. Diese kleine Unbequemlichkeit konnte natürlich die Stimmung nicht im mindesten beeinflussen, es entwickelte sich vielmehr ein köstlicher Gedankenaustausch zwischen den Insassen der Kähne und der am Ufer harrenden Zuschauermenge, bei der manch kühner Gedankenblitz von hüben und drüben stürmische Heiterkeit entfesselte. Gegen 10 Uhr flammte auf den Höhen des Saalthales zum ersten male bengalisches Licht auf und dann folgten in ununterbrochener Reihe die zischenden Raketen, die knatternden Schwärmer und die hallenden Kanonenschläge, und rings erglänzte das Ufer in zahllosen Flammen und Flämmchen, während aus riesigen Pfannen bengalisches Licht die Ruinen des Giebichensteins bald mit rothem bald mit grünem Scheine übergoß. Der Anblick war so imposant, daß wohl allen fremden Gästen die Erinnerung an das herrliche Saalthal noch lange vergessen bleibt. In der Saalschlößbrauerei erreichte die Wasserfahrt ihr Ende.

Heute, am letzten Tage des Bundesfestes, unternehmen die Sportsgenossen mit ihren Gästen eine Fahrt nach Freyburg im Unstrutthale, wo in den Sektkellereien von Kloß & Förster feuchtfröhlicher Willkomm ihrer harrt. Die Abfahrt erfolgt mittags 12 Uhr 50 Min.

*

Der Andrang des Publikums zu den Rennen der letzten Tage war ein so großer, wie ihn Halle noch nicht gesehen und auf absehbare Zeit wohl auch nicht wieder erleben wird. Die Anzahl der Besucher wird am Sonnabend auf 8000, die am Sonntag auf 20,000 Personen geschätzt. Sehr stark war auch die Betheiligung an der heutigen Fahrt nach Freiburg; die Rückfahrt von dort erfolgt abends gegen 11 Uhr. Die auf 1000 festgesetzte Zahl der Billets war schon lange vorher verausgabt und bis zum Abgang des Zuges war die Nachfrage immer noch so groß, daß viele zurückgewiesen werden mußten.

Universitäts- und Hochschulnachrichten.

Halle, 11. Aug. Gestern mittag 12 Uhr vertheidigte Herr Siegfried Holland aus Stolp zur Erlangung der Doktorwürde in der Medizin und Chirurgie seine Inauguraldissertation über die „Behandlung des Strumas". Zu demselben Zwecke vertheidigte zur selben Zeit Herr Fritz Flitner, Arzt aus Halle, seine Inauguraldissertation über „Ein Beitrag zur Lehre vom traumatischen Sarcom."

Berlin, 10. Aug. Dem Privatdozenten in der philosophischen Fakultät Dr. Wilhelm Wien wurde das Prädikat „Professor" beigelegt.

Berlin, 10. Aug. Das Ordinariat des Geh. Bergrathes Prof. Ernst Beyrich wird dem Vernehmen der „Nat.-Ztg." nach nicht besetzt werden, da für das Gebiet der Geologie und Paläontologie bereits ein Ordinarius in der Person des Herrn Prof. Wilhelm Dames vorhanden ist. Dieser wird auch als Nachfolger von Beyrich die Direktion der geologisch-paläontologischen Sammlung des Museums für Naturkunde erhalten.

Marburg, 10. Aug. Der ordentliche Professor Dr. Wilhelm Uhthoff ist in gleicher Eigenschaft in die medizinische Fakultät der Universität Breslau versetzt worden.

Straßburg, 10. Aug. Der ordentliche Professor an der Universität in Amsterdam, Dr. Joseph Fr. Forster, wurde zum ordentlichen Professor in der medizinischen Fakultät der Kaiser Wilhelms-Universität Straßburg ernannt.

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.

— Gerhart Hauptmann's geniales historisches Drama „Die Weber" ist, seit es im September 1894 zuerst im Deutschen Theater in Berlin gegeben wurde, vom Spielplan dieser Bühne nicht wieder verschwunden. Es ist das um so bemerkenswerther, als „ideale" Provinztheaterdirektoren zu behaupten pflegen, daß die Stücke der modernen Richtung deshalb nicht von ihnen gegeben wurden, weil sie „keine Kasse machen." In dieser Woche stehen „Die Weber" allein auf dem Spielplan der genannten Bühne; nur am Mittwoch wird Halbe's „Jugend" gegeben.

— Das in Cettinje, der montenegrinischen Hauptstadt, auf Kosten des Fürsten Nikolaus neu erbaute Theater wurde am 9. Aug. feierlich eröffnet. Der Fürst hat zu diesem Zwecke eine russische Schauspielertruppe engagirt, die in Cettinje einen ganzen Monat bleiben wird.

Vereine und Versammlungen.

XVIII. Verbandstag der städtischen Haus- und Grundbesitzer-Vereine Deutschlands.

II.

S. u. H. Görlitz, 10. August.

Die erste Hauptversammlung des Verbandstages wurde heute früh 9 Uhr durch den Verbandsdirektor Professor Dr. Glatzel-Berlin im Festsaale des Oberlausitzer Gesellschaftshauses eröffnet. Als Vertreter der Stadt Görlitz wohnte Oberbürgermeister Büchtemann der Sitzung bei. Es sind 67 Hausbesitzervereine durch 214 Delegirte vertreten. Zunächst erstattete Professor Dr. Glatzel den Geschäftsbericht des Centralvorstandes. Er gedachte einleitend der verstorbenen fünf Ehrenmitglieder des Verbandes, der Herren Rechtsanwalt Dr. Gleichen-Hamburg, Rechnungsrath Liedtke-Königsberg i. P., Oberlehrer a. D. Dr. Pieper-Marburg, Stadtrath Lingke-Dresden und Weingutsbesitzer Meier-Wiesbaden, deren Gedächtniß die Versammelten durch Erheben von den Plätzen ehrten. Sodann erörterte der Berichterstatter die gegenwärtige Lage des städtischen Grundbesitzes. Die Besserung der wirthschaftlichen Verhältnisse, die sich im letzten Jahre für Industrie, Handel und Verkehr bemerkbar gemacht habe, habe sich auf den städtischen Grundbesitz nicht erstreckt. Die Ueberproduktion an Wohnungen sei noch nicht beseitigt. Trotz der ungünstigen Lage des Grundbesitzes verstärke sich seine steuerliche Belastung von Jahr zu Jahr. Noch ungünstiger als der Steuerdruck dürften aber nach Ansicht des Redners in Zukunft diejenigen Bestimmungen wirken, die in dem neuen Bürgerlichen Gesetzbuche bezüglich des Miethsrechtes ge-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18960811040/fragment/page=0001

troffen worden sind. Die Herstellung und Vermiethung von Wohnungen, namentlich in den Großstädten, sei mit der Zeit ein besonderes Gewerbe geworden und deshalb müsse der Hersteller und Vermiether heute mit anderem Maße gemessen werden als bisher. Aber die Gesetzgebung arbeitet ihm gerade entgegen, indem sie ihm einmal stets neue Lasten auferlege und andererseits ihm noch Konkurrenz bereite durch die Errichtung von Arbeiterwohnhäusern auf Staatskosten. Deshalb müsse sich der Grundbesitz noch mehr als bisher zusammenschließen, um alles abzuwehren, was ihm neue Lasten und neue Sorgen bereiten könnte. (Beifall.) Sodann erhielt Oberbürgermeister Büchtemann-Görlitz das Wort zu folgender Ansprache: „Ich habe mich des ehrenvollen Auftrages zu entledigen, den Centralverband der städtischen Haus- und Grundbesitzervereine Deutschlands im Namen der Stadt Görlitz willkommen zu heißen. Der Vorsitzende hat recht, wenn er eben betonte, daß die Gemeinden und die Verwaltungen der Städte Ihre Verhandlungen mit großem Interesse verfolgen. Ein Körnchen Wahrheit liegt in dem Ausspruche des Finanzministers Miquel, daß die Gemeinden Vereinigungen des Haus- und Grundbesitzes sind, und da sich Ihre Verhandlungen nicht in kleinlichen Interessensphären bewegen, sondern allgemeine Interessen im Auge haben, so folgen wir Ihren Verhandlungen mit um so größerem Interesse. Ich möchte noch namens der Stadt dem Wunsche Ausdruck geben, daß Sie neben Ihren ernsten Verhandlungen auch noch ein kleines wenig Zeit finden möchten, sich die Stadt und ihre Einrichtungen näher zu besichtigen. Zum Schluß sprach der Redner die Hoffnung aus, daß die Delegirten von Görlitz mit freundlichen Erinnerungen scheiden mögen. (Lebhafter Beifall.)

Sodann beschloß die Versammlung, nachdem sie in ein Hoch auf den Kaiser eingestimmt hatte, die Absendung folgenden Telegramms an denselben:

„Die zum achtzehnten Verbandstage versammelten Vertreter der städtischen Haus- und Grundbesitzer-Vereine Deutschlands erneuern Ew. Majestät als dem obersten Schirmherrn der Grundbesitzer beim Beginn der Verhandlungen das Gelöbniß unwandelbarer Treue und Ergebenheit."

In das Präsidium des „Tages" wurden gewählt: Bürgermeister Dr. Strauß-Rixdorf, Rechtsanwalt Dr. Günsburg-Berlin, Bauinspektor Bebeling-Eberswalde, Rechtsanwalt Dr. Hettersdorf-München, Grundbuchführer Richter-Dresden und Glasermeister Engel-Leipzig.

XIII. Deutscher Tischlerverbandstag.

L. Potsdam, 10. August.

Zum 13. Deutschen Tischlerverbandstage sind hier die Delegirten der Innungen gestern sehr zahlreich eingetroffen. Unter lokalkundiger Führung besichtigten die Herren die königlichen Schlösser und den Park von Sanssouci und vereinigten sich am Abend im Café Sanssouci zu einer schönen Begrüßungsfeier, bei der die Kapelle des 1. Garde-Regiments konzertirte. — Die Reihe der Besichtigungen wurde schon heute früh um 7 Uhr mit dem Besuch der Garnisonkirche und des Sarges Friedrich's des Großen fortgesetzt.

Die Hauptversammlung begann im großen Saale des Café Sanssouci um 9¾ Uhr. Den Verhandlungen wohnte der Stadtrath Over-Potsdam bei. Der Verbandsvorsitzende Schoening eröffnete dieselben mit einem Hoch auf den Kaiser.

Den Geschäftsbericht erstattete Tischlermeister Schulz-Berlin. Er sprach seine Freude aus über die Erfüllung des langjährigen Verlangens der Handwerker nach Zwangsinnungen, wie sie in dem soeben veröffentlichten Gesetzentwurf über die Organisation des Handwerks vorliegt, und gab dem Wunsche Ausdruck, daß der Entwurf auf seinem weiteren Wege durch die gesetzgebenden Körperschaften nicht prinzipiell verändert werde. Durch den Centralausschuß der vereinigten Innungsverbände sind an maßgebender Stelle mehrere Verbesserungen für den Entwurf beantragt und berücksichtigt worden. Man war im Handelsministerium willens gewesen, den Innungen fortan das Recht der Errichtung von Innungskrankenkassen für Gesellen und Lehrlinge zu entziehen; doch hat man dies angesichts des Einspruchs der Innungen unterlassen. Durch das Ergebniß einer unter Leitung des Ministers im Handelsministerium veranstalteten mündlichen Verhandlung mit den Innungsvertretern ist auch die Absicht beseitigt worden, die Innungsverbände aus dem Rahmen der neuen Organisation auszuschließen. Dieselben werden alleridings ohne Zwangsbefugnisse dem Handwerksstande erhalten bleiben. Die Frage der Unfallversicherungspflicht sei freilich keinen Schritt vorwärts gekommen, aber dennoch ist die letzte Reichstagssession nicht unfruchtbar gewesen. Denn in Verbindung mit der nothwendigen Selbsthilfe des Handwerkes kann das Gesetz über den unlauteren Wettbewerb durchaus segensreich wirken. Auch begrüßt das seßhafte Handwerk dankbar die Einschränkung des Hausirhandels, sowie die im vorigen Herbst ins Leben getretene Preußische Central-Genossenschaftskasse, die bereits einen erfreulichen Aufschwung genommen hat. — Die Vorarbeiten für eine Verbandssterbekasse hat der Vorstand zwar fertiggestellt, angesichts der bevorstehenden Reorganisation des Handwerks aber nicht vorgelegt. Die Tischlerverbandsgenossenschaft hat einen erfreulichen Fortgang genommen. Am 31. Dez. v. J. gehörten ihr 265 Mitglieder mit einer Hafsumme von 159,000 M. an, am 30. April d. J. aber schon 300 Personen mit 180,000 M. Zur Garantie der Tischlerverbandsfeuerversicherung sind 102,000 M. gezeichnet. 8 Innungen mit 215 Mitgliedern sind dem Innungsverbande neu zugetreten.

Der Verbandssekretär Dr. Ad. Schulz erstattete darauf das Referat über die Stellung der Innungsverbände in der geplanten Organisation des Handwerks und die Aufgaben, welche dem Tischlerinnungsverbande daraus erwachsen. Der Redner beleuchtete die einzelnen Bestimmungen und vergleich sie mit dem bestehenden Recht. Die Zwangsinnungen unterscheiden sich sehr wesentlich von den alten Zünften. Während diese jedes Nichtmitglied auch vom Gewerbebetriebe ausschlossen, ist der Gewerbebetrieb hier nicht nur unabhängig, sondern sogar Vorbedingung der Mitgliedschaft. Redner bedauert es, daß auch ungeprüfte Gewerbetreibende, wenn sie nur schon fünf Jahre selbständig sind, das Recht der Lehrlingsausbildung haben sollen, und bei den Handwerkskammern bemängelt er das Wahlrecht der Gesellenausschüsse. Dank des Eintretens der Handwerker in der vorberathenden Kommission ist den Innungsverbänden neben den Handwerksausschüssen noch die Existenzberechtigung gewahrt worden. Sowohl die Zwangsinnungen wie die freien Innungen können zu Fachinnungsverbänden oder Innungen verwandter Gewerbe zusammentreten und zwar im allgemeinen unter den bisherigen Vorschriften. Sie dürfen den Arbeitsnachweis regeln, Fachschulen errichten u. a. m. Dagegen ist ihnen jeder Einfluß auf das Lehrlingswesen und jedes Recht auf Errichtung von Krankenkassen entzogen. Sie haben nur freiwilligen, keinen behördlichen Charakter, wie die Handwerksausschüsse und Handwerkskammern.

Die Debatte über den wichtigen Gegenstand war nur kurz und unbedeutend. — Mit der Abfassung einer Resolution wurde eine Kommission beauftragt, die morgen, Dienstag, einen Beschluß beantragen wird. Es folgte eine Besprechung der neuen Gesetze zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbes und über den Hausirhandel. Auch wurde über die Genossenschaft des Deutschen Tischlerinnungsverbandes und über die Verbandsfeuerversicherung berichtet.

In eingehender Rede empfahl der Referent Obermeister Marschall-Berlin die Einrichtung von Kredit- und Spargenossenschaften von Innungs- und Bezirksbanken mit beschränkter Hafpflicht. Er wies auf die durch die Centralgenossenschaften geschaffene Möglichkeit hin, ein finanzielles Rückgrat für die Innungsbanken zu gewinnen, und mahnte die Bemittelteren im Handwerk, diesen Spargenossenschaften zu Gunsten der Schwächeren beizutreten.

Ueber die Frage des Buschwindels sprach hierauf Tischlermeister Schulz-Berlin. Nach Schilderung der den ehrlichen Handwerker dem Ruin entgegenführenden unsicheren Zustände im Bauhandwerk unserer Großstädte formulirte er die bekannten Forderungen der Bauhandwerker (Vorzugsrecht bei Subhastationen usw.) und stellte zuletzt folgende Resolution auf: „Der 13. Tischlerverbandstag wolle den Vorstand beauftragen, an maßgebender Stelle dafür einzutreten, daß seitens der hohen Staatsregierung mit etwas mehr Dampf gearbeitet wird zur Beseitigung des Bauschwindels und zum Schutze des Handwerkerstandes." Die anderen Redner stimmten damit überein und betonten besonders, daß die bestehenden Lücken im Gesetz ausgefüllt werden. Die Resolution wurde einstimmig angenommen und die Sitzung auf Dienstag früh 9 Uhr vertagt.

Bäder und Sommerfrischen.

Göhren auf Rügen, 11. Aug. (Telegr.) Hier auf Rügen herrscht seit vier Wochen ununterbrochen prachtvolles Sommerwetter, kräftiger Wellenschlag und kein Regen. Die Wohnungen sind jetzt sehr billig. Die Dampferfahrt über Greifswald dauert nur 2½ Stunden. Es sind direkte Fahrkarten zu haben.

Letzte Telegramme.

Madrid, 10. Aug. Die Deputirtenkammer nahm ein Amendement zu der Vorlage betreffend die Steuer auf Alkohol zu industriellen Zwecken an. Nach demselben soll die Steuer 37,50 Pesetas betragen anstatt 60 Pesetas, welche die Regierung verlangt hatte. Zwischen den Ministern und den Mitgliedern der liberalen Partei wurde in einer heute abgehaltenen Versammlung ein Einvernehmen erzielt bezüglich der Amendements zu dem Gesetzentwurf betreffend die Erneuerung des Tabakmonopolkontraktes.

Petersburg, 10. Aug. Nach hier eingegangener telegraphischer Nachricht hat die nach dem Amur-Gebiet zur Beobachtung der Sonnenfinsterniß entsandte Expedition wegen der Dauer der Finsterniß Beobachtungen anstellen können. Die Expedition hält sich im Dorfe Orlonskoe am Amur auf.

Tunis, 11. Aug. Ueber der Stadt Tunis und Umgegend wüthete der Sirocco. Die ganze Gegend von Mormay steht in Flammen, die Ernte ist vernichtet.

New York, 11. Aug. Die große Hitze verursachte 120 Todesfälle an Hitzschlag und Sonnenstich in den letzten 5 Tagen. Gestern ereigneten sich 26 Todesfälle.

Zum Untergang des „Iltis."

Berlin, 11. Aug. Nach einer am Sonnabend bei dem Kommandirenden Admiral eingetroffenen Depesche des Admirals Tirpitz ist der „Iltis" auf der Reise nach Tschiang-Han bei aufkommendem stürmischen Ostwinde und unsichtbarem Wetter abends längs der Küste von Schantung gegangen und plötzlich festgekommen. Der Chef der Kreuzerdivision nimmt an, daß der Kommandant die Stromfestsetzung und Abtrift unterschätzte. Mit voller Sicherheit habe sich dies nicht feststellen lassen.

Die kretensischen Wirren.

London, 11. Aug. Nachdem die englische Regierung bereits offiziell jede Theilnahme an der Blockade Kretas abgelehnt hat, sind die Mächte bemüht, die englische Regierung zur Theilnahme an der Einsetzung einer unparteiischen Kommission zu veranlassen. Letztere soll nochmals alle Beschwerden beider Parteien Kretas prüfen und dann den Sultan veranlassen, sofortige Verfügungen zu treffen, welche Christen und Mohammedaner befriedigen. Die englische Regierung scheint geneigt zu sein, auf diesen Vorschlag einzugehen.

London, 11. Aug. Der „Times" wird aus Kanea gemeldet, das Reformkomitee hat sich aufgelöst, eine neue revolutionäre Regierung hat sich unter dem Vorsitz von Kostaros, einem alten kretensischen Aufrührer, gebildet.

Athen, 10. Aug. Der Kriegsminister hat die Befehlshaber der hiesigen Truppentheile zu sich gerufen und denselben aufs neue eingeschärft, die Abreise von Militärpersonen nach Kreta zu verhindern. Die Küsten werden streng bewacht. — Die Einzelheiten über die in Anopolis begangenen Grausamkeiten werden amtlich bestätigt und haben eine unbeschreibliche Entrüstung hervorgerufen. — 500 weitere Flüchtlinge sind im Piräus eingetroffen und werden nach verschiedenen Städten des Königreichs gebracht werden.

Athen, 10. Aug. Hier tritt mit Bestimmtheit das Gerücht auf, die revolutionäre Versammlung in der Provinz Apokorona habe die Vereinigung mit Griechenland proklamirt und eine provisorische Regierung ernannt, in welcher Volondakis Kostaros den Vorsitz übernehmen soll.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— **Rositzer Zuckerfabrik.** Einige Aktionäre beabsichtigen, die Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung zu veranlassen, welche über den Antrag beschlossen soll, den Aktionären 33⅓ Proz. des Kapitals aus den liquiden Mitteln der Gesellschaft zurückzuzahlen. Aus den Kreisen der Verwaltung wird hierzu erklärt, dass dieselbe dem Antrag, der auf eine Treibung des Kurses abzuzielen scheine, fernsteht, und dass sie einen solchen Antrag bekämpfen würde.

— **Eisenbahn-Einnahmen.** Die Einnahmen der Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn betrugen im Juli 151,000 M. (— 17,000 M.). Seit Beginn des Geschäftsjahres bis Ende Juli betrugen die Einnahmen 1,318,000 M. (— 26,000). — Die Dortmund-Gronau-Enscheder Bahn vereinnahmte im Juli 249,206 M., gegen Juli 1895 mehr 47,655 Mark.

Zucker.

Magdeburg, 11. Aug. [Orig.-Telegr.] Kornzucker excl. von 92proz. Rendement 11.25. Kornzucker excl., 88proz. Rend. —,—. Nachprodukte excl. 75proz. Rend. —,—. Ruhig. Brodraffinade I. 24,75—25,00 Brodraffinade II. 24,50. Gem. Raffinade mit Fass 25,00—24,25. Gem. Melis I., mit Fass 23,75 Stetig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr. August 9,85 Gd., 9,92 Br., pr. September 9,90 Gd., 9,95 Br., per Okt.-Dez. 9,95 Gd., 10,00 Br., pr. Januar-März 10,20 Gd., 10,35 Br., pr. April-Mai 10,40 Gd., 10,47 Br. Still.

Hamburg, 11. Aug. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker. I. Produkt, Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord, Hamburg per August 9,90, per September 9,97½, per Oktober 9,95, per Dezember 10,05, per März 10,32½, per Mai 10,40. Behauptet.

Berliner Börse vom 11. August.

[Fernsprechdienst der Saale-Ztg.]

Von der Fondsbörse. Der Verkehr an heutiger Börse gestaltete sich weit lebhafter als in letzter Zeit. Der Hauptgrund ist der zahlreiche Besuch infolge Beendigung der Sommerreisen. Wiederum waren es die Kohlenbergwerksaktien, auf welche sich hauptsächlich das Interesse richtete; angesichts der ausnahmslos günstigen Berichte über die Lage der Kohlenindustrie gewinnt die Ansicht, dass der Besitz dieser Werthe gewinnbringend sein müsse, immer mehr Anhänger und führte infolgedessen in den letzten Tagen zu wesentlich erhöhten Kursen Käufer zu. Konsolidation erlangten heute mit patentlich gleichartigen Papieren Kurserhöhungen, Dannenbaum um 1½ Proz., Harpener, Hibernia; Gelsenkirchener um ungefähr 1 Prozent; von Hüttenaktien wurde Laurahütte durch Käufer für Breslauer Rechnung wesentlich gesteigert. Dagegen waren Dortmunder billiger angeboten und Bochumer behauptete lediglich ihren Kurs-stand. Trust-Dynamitaktien setzten erheblich höher ein, gingen aber bald nach Beginn erheblich zurück, weil die Spekulation zur Realisirungslust neigte; das Ausbleiben irgend welcher Bestätigung, welche die Grundlage für die jüngst erfolgte Ueberstürzung der Preise bildete, soll den Grund dafür gegeben haben. Ueberhaupt gestaltete sich im späteren Verlaufe die Tendenz ruhiger, Kauflust war befriedigend. Das Angebot, infolge Bestreben der Spekulation, Realisirung vorzunehmen, gewann das Uebergewicht und führte naturgemäss zu Kursermässigungen, die jedoch bei fortdauernd günstiger Beurtheilung der industriellen Lage keinen sehr grossen Umfang annahmen. Hervorragenden Rückgang erlitten Transvaalaktien; herbeigeführt ist derselbe durch die angeblich vom Volksraad von Transvaal beschlossene Verstaatlichung der Bahn, wobei angeblich infolge Unklarheit in der Konzession eine dem jetzigen Kurstande nicht ganz entsprechende Entschädigung der Aktionäre zu gewärtigen sei. Canada-Pacific wurden ziemlich lebhaft bei besseren Kursen gehandelt, von sonstigen Werthen ist wenig zu melden. Das Geschäft war auch heute ziemlich beschränkt bei fester Tendenz und wenig veränderten Kursen. Von Bahnen Dortmund-Gronauer auf Gewinnrealisirungen schwächer. Lübecker infolge unbefriedigender Einnahme nachgebend.

Von der Getreidebörse. Das Geschäft ist nicht lebhafter geworden, aber der Getreidemarkt hat doch ein entschieden besseres Ansehen; die wenigen Käufer von Weizen und Roggen haben den höchst spärlichen und noch vorsichtigen Angeboten noch höhere Forderungen bewilligen müssen. Die sehr niedrigen amtlichen Schätzungen der Sommerweizenfelder Nordamerikas wirkten unzweifelhaft befestigend auf die Stimmung. Hafer blieb still, aber recht fest. Rüböl machte bei etwas besserer Kauflust merklich bessere Fortschritte in der Preissteigerung. Auch für Spiritus war heute die Stimmung günstiger als gestern.

Weizen, loco 135—152 M., Sept. 139,75—140,00—140.25, Okt 139,00—139 25—139.50 Nov. —,—, D. z. —,—. Fest, fester.

Roggen, loco 107—114 M. Sept. 110,50 110.75—111.00. Okt. 111 25 111,50—111,75, Nov. —,—, Dez. —,—. Fest, fester, besser.

Hafer, loco 123—148 M., Aug. 118.75, Sept. 116,75, Okt. —, Nov. —,— Still.

Mais, loco 85,00—91,00 M., Aug. 85,00, Sept. 84,25—84,00, Okt. —,—. Still.

Gerste, loco 105 00—128 00 M.

Rüböl, loco mit Fass 46,80—46,90—47.00 M., ohne Fass 45 80—46 00 M., Aug. 46,60—46,80 46 90 M., Okt. 46,60—46,80—46 90 M Fester, besser.

Spiritus, loco 50er —,—, 70er loco 34 2/3, Aug. 37,60 37.70—37,80, Sept. 37,70—37,80 37,90, Okt. 37,60—37.70—37,80, Nov. 37.60—37,70—37,70, Dez 37,50—37.60—37,70. Fest

Petroleum, loco 20,80 Still.

Weizenmehl 00 loco 20 30—18,00 M., 01 loco 18,00—17,00

Roggenmehl I. loco 15,25—14,50, Aug. 14,90, Sept. —,—, Okt. —,— Nov. —,—. Geschäftslos

Kursnotirungen vom 11. Aug. 2½ Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten		20,39B
Französische Noten		81,10bz
Italienische Noten		75,25bz
Oesterreichische	100 Fl.	170,45bz
Russische	100 R.	216.50bz
Schweizer	100 F.	80,90bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl.	4	105,80B
do. do.	3½	104,75bz
do. do.	3	99,70B
Preuss. Cons. Anleihe	4	105,70bz
do. do.	3½	104,75bz
do. do.	3	100,00B
Staats-Schuldscheine	3½	100,60B
Hallesche Stadt-Anl	3½	102,20B
Landsch. Centr. Pfbr	3½	101,75bz
do. do.	3	94,75bz

Ausländische Fonds.

Buen.-Ayr.-G.-A. 5000	—	46 90bz
Chinesische Anleihe	5½	106,90bz
do. do. 1895	5	— —, —
Italienische Rente	5	67,1 bz
Lissb.St.-Aul.86, 1u.II	4	71,15bz
Mex. Anl. 1000 u. 500	6	94,20bz
do. do. (1890)	6	94,20bz
do. St.-Eisenb.-Obl.	5	85,10bz
Oesterr. Gold-Rente	4	105,10bz
do. Papier-Rente	4½	—
do. Silber-Rente	4½	102,00bz
Port. Staats-Anl. 88-89	—	40,10bz
Röm.St.-Anl.II.-VIII.	4	90,30bz
Rumän. fund.	5	102,50bz
do. amort.	5	99 70bz
do. do. 1880	4	87,75bz
Russ.kons.A. 188 85er	4	103,10bz
do. Gold-Anl. v. 189	4½	—
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	104,90bz
do. do. 6er	4	87,40bz
Serbische Gold-Pfdbr.	5	64,60bz
do. Rente 1881	5	— —, —
Ungar. Goldrente 1000	4	104,10bz
do. do. 500	4	104,10bz
do. do. 100	4	104,10bz
do. E.-G.-A. 89. 1000	4½	105,60bz
do. do. 100	4½	102,50bz

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau E.	5½	168,00bzG
Lübeck-Büchen	6	144,75bz
Mainz-Ludwigshafen	2	119,75bz
Marienburg-Mlawkaer	5½	91,50bz
Ostpreuss. Südbahn	3	90,90bz
Ital. Mittelmeerbahn	5	93,5 bz

Wechsel.

Amsterd., Rott.	100 Fl.	8 T.	168,65bz
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	80,90bz
London	1 Lstr.	8 T.	20,40bz
Paris	100 Fr.	8 T.	81,00bz
Wien	100 Fl.	8 T.	170 40bz
Schweiz	100 Fr.	10 T.	80,75B
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	75,35B
Petersburg	100 SR.	3 M.	216,10bz

Privat-Discont: 2⅝

Bank-Aktien.

Berliner Handels-Ges.	8	150,80bz
Breslauer Disk.-Bank	7	118,50bz
do. Wechsl.-Bank	5⅔	105,60bz
Darmstädter	8½	133,60bz
Deutsche Bank	10	186,00bz
do. Genossenschafteb.	6	120,80bz
Diskonto-Kommandit	10	208,00bz
Dresdener Bank	8	147,75bz
Leipzig. Kreditanstalt	11	211,75bz
Mäkler-Bank	7	107,10bz
Meininger Hypothekb.	6	130,30bz
Mitteldeutsch Kreditb.	5½	110 4 bz
Nationalb. f. Deutschl.	8½	139,50bz
Oesterreich. Kredit.	11½	146, 0bz
Preuss. Boden-Kredit	7	143,00bz
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	—
Reichsbank	5⅝	158,10bz
Russische Bank	12	128,10bz
Sächsische Bank	4⅝	22,25bz
Schaaffhaus. Bank-V.	7	142,00bz
Schlesisch. Bank-Ver.	7	129,10bz

Industrie- und Bergwerks-Aktien.

Allg. Elektr.-Ges.	11	222,50G
Anglo-Kont. Guano	4½	97,70bz
Anhalter Kohlen	4	116,10G
Berliner Böhm. Brauh.	11	258,00G
do. Br. Patzenhofer	5	238,00G
do. do. Schultheiss	14	297,25G
do. Elektrizit.-W.	12½	242, 0G
Bochumer Gusstahl	5	161,2 G
Cröllwitzer Papier	10	221,00G
Dannenbaum	2½	109,50bz
Donnersmarckhütte	8	151,00G
Dortm. Union St.-Pr.	0	45,00G
Eilenburger Kattun	—	77,00G
Eisenh. Thale St.-Pr.	0	72,00G
Gelsenkirchen Bergw.	7	174,00G
Glauziger Zuckerfabr.	6⅔	111,75G
Greppiner Werke	4	99,75G
Grosse Berl. Pferdeb.	12½	347,00bz
Hallesche Maschinen	32	435,0 G
Hamburg. Packetfahrt	5	132,00bz
Harpener Bergbau	5	1 9,90bz
Hartmann, Sächs. M-F.	8	184,50B
Heinrichshall	5	— —
Hibernia & Shamrock	7½	181,00G
Hildebrand Mühlen	9	160,25G
Hörder-Hütten konv.	0	15,0 G
do. St.-Prior.-A.	3	114,00G
Kaliwerke Aschersleb.	10	142,00G
Kette Dampfschiffahrt	4½	7 ,00G
Körbisdorf Zuckerfbr.	9½	114,60bz
Lauchhammer konv.	6	148,50bz
Laurahütte	4	155,75G
Leipz. Brauer. Riebeck	10	211,75G
Leopoldshallchem. Fb.	4½	89,75G
Massen Bergwerk	2	123,7 G
Norddeutscher Lloyd	0	114,00G
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	½	90,00G
do. Eisen-Industrie	2	109,50B
Phönix B.-Akt. Litt. A.	6	172,00bz
do. abgest.	10	170,00G
Pluto, Bergwerk	8½	186,00G
do. do. konv.	8 2	186,00G
Pomm. Masch. konv.	0	76,00G
Riebeck Montanwerke	10½	184, 0bz
Rositzer Kohlen	7¼	161,50G
do. Zuckerraffin.	5½	— —
Sächs.-Thür. Braunk.	6	173,25bz
do. St.-Pr.	6	173,00G
Stassfurt, Chem. Fabr.	11	182,25G
Stettiner Cem. Bredow	4	130,00G
Stollberger Zink, Akt.	2	63,50bz
do. do. St.-Pr.	7	138,0 G
Trust-Aktien	10	182,30bz
Westeregeln Alkali	10	161,30G
Zeitzer Maschinen	20	314,30G

Schluss-Kurse. 3 Uhr nachmittags.

Tendenz: fest

Russische Noten	216,25
Oesterr. Creditactien	226,50
» Staatsb.-Actien	159,60
» Südbahn-Actien	43,60
Buschtiehrader	279,75
Berl. Handelsges.	151,00
Deutsche Bank	186,10
Dresdner Bank	147,2
Darmst. Bank	154 00
Diskonto-Kommandit	208,25
Nationalb. f. Deutschl.	139,60
Gotthardbahn	165,80
Marienburger	91,70
Ostpreussen	91,50
Warschau-Wiener	268,75
Dynamit-Trust-Act.	181,25
Bochumer	151 90
Dortmunder Union	44,50
Laurahütte	155,75
Gelsenkirchen	174,40
Harpener	16 ,10
Hibernia	181,25
Nordd. Lloyd	114,40
Packetfahrt	132,50

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18960811040/fragment/page=0002

Fremdenliste. Angekommene Fremde vom 8. bis 10. August.

Stadt Hamburg. Graf Lehndorf a. Graditz. Oberamtmann Graisenhorst a. Kloster Naumdorf. Rittergutsbesitzer Fr. Hoch a. Alstedt. Kommerzienräthe: Krause mit Frau a. Berlin u. R. Lucke mit Frau a. Hannover. Reg.-Assessor Dr. Bornhmann a. Posen. Baronin von der Reck mit Jungfer a. Rußland. Dr. Liebkeit mit Frau u. Schwägerin, Dr. Knoblauch, S. Borchert, G. Schulze u. Stern a. Berlin. Arzt Dr. Nickstädt a. Güterslob. Direktor M. Tamm a. Friesland. Dr. R. Meinel mit Frau a. Dresden. Balthaser mit Frau a. Görlitz. Chemiker J. Barmel a. Bunzlau. Rechtsanwalt Faull mit Frau a. Schwerin. Frau Hellmann mit Tochter a. Leopoldshall. Frau Justizrath Gause u. Fr. Hänig a. Wiesbaden. J. Levin u. Frau a. London. Lieut. Dietze a. Lindenhof. Stud. E. Stambke a. Neudam. M. Grübler a. Zwelin. W. Christen a. Lübeck. Kröppen a. Kotschale. Daubert a. Schwerin. A. Comel a. Prag. Buchhändler J. Bruse, G. Wollendorf, A. Gerner, R. Brames u. W. Dahle a. Osterwick. Sekretär Stieglitz a. Frankfurt. Referendar R. Teichmann a. Hamburg. Frau Hauptm. Eigersthausen mit Sohn a. Wiesbaden. Kaufleute: Heulinger mit Frau a. Wiesbaden, H. Brauer, M. Bernhardt u. F. Meschke a. Berlin, G. Schauer a. Nürnberg, H. Justen a. Leipzig, H. Böttcher u. W. Peill a. Aachen, A. Herder a. Bonn, H. Wedel a. Königsberg, M. Loeser a. Kahla, A. Otto a. Hamburg, Kurtze a. Sprottau, Carl Enders a. Bulloy, Zimmt a. Dresden.

Hotel Europa. Ziegelei-Besitzer Geißler a. Altenburg. Dir. Fischer a. Arx. Waldhausen mit Tochter a. Schulpforte. Stadtbaurath Meyer, Stadtrath Wigand a. Stettin. Kochmann m. Fam. a. Neustadt. Dir. Mallick u. Frau a. Zmin. Secretär Weber u. Frau a. Altenburg. Rechtsanwalt Hermann a. Berlin. Fabrikant Prüng aus Düsseldorf. Dir. Paschen u. Frau a. Dessau. Kgl. Baumeister Lipschitz a. Luckau. Frl. Ullmann a. Frankfurt a/M. Direktor P. Senf a. Gr.-Röhrsdorf. Secretär Nielsgau a. Frankfurt a/M. Oberlehrer Jegler a. Dresden. Prof. Dr. H. Prasch aus Kolin. Frau Schulz mit Tochter aus Libbenau. Amtsrichter Ernst, Steuer-Controleur Goldbach a. Skotyn. Frl. Kohrs a. Berlin. Kaufleute: Wenzel, Schüßler, Baupel, Heipfeld, Frost a. Cassel, Lippold, Reich u. Frau a. Bernburg, v. Hagen a. Ohlig, Gnbrich aus Dessau, Stoltenhoff a. Barmen, Pollack a. Berlin, Huber a. Frankfurt a/M., Winkel a. Offenbach, Ludwig aus Preußlitz, Dittrich, Bönning a. Bernburg, Wendeborn, Strube, Schurig, Block, Niemann, Köppen, Bunge, Haagen, Barsfelder, Schulter a. Magdeburg, Bamberger, Petermann, Dressel u. Frau, Keller, Hinze, Hartwig a. Berlin, Straube u. Frau, Heinrich u. Frau, Schichtholz u. Frau, Graul a. Leipzig, Jännicke a. Dessau, Reise a. Elberfeld, Gebr. Kaufmann a. Beisforth, Michau u. Frau, Peter a. Jena, Börner a. Aachen, Groß a. Würzburg, Oppen aus Spandau, Simon u. Frau a. Frankfurt a/M., Dreyfuß u. Frau a. Stuttgart, Haas a. Ingelheim, Dietze a. Wurzen, Rumpel a. Bielefeld, Becker a. Dresden, Schwiegershausen a. Braunschweig, Paulsen a. Burscheid.

20,000 Mark
zum 1. Oktober auf nur 1. Hypothek auszuleihen. Offerten unter 1750 C. an die Expedition dieser Zeitung. (r

12,000 Mark
zur 1. Stelle auf ein Wohnhaus, Feuerkasse: 18,000 M., sof. oder 1. Okt. ges. Gefl. Off. sub D. 1314 an die Exped. d. Ztg. erbeten.

15—20,000 Mark zur **guten sicheren** 2. Hyp. gesucht. Vorstehend 30,000 Mk., Werthtaxe 76,000 Mk. Off. unter X. x. 1027 an die 2. Exp. d. Ztg.

Junge Frau bittet dringend um 15 M geg. Rückz. Off. unter D. 57 hauptpostl.

Kleineres **Kohlen-Geschäft** nebst Wohnung u. Stallung p. 1./10. zu verm. **Glauchaer Str. 37.**

Im Hause **Thalamtstr. 9** ist ein **kl. Laden** **sofort oder später** und ein **gr. Laden** vom 1. Oktober ab **billig zu vermiethen. Näheres im Bureau Gr. Steinstr. 19.** (s

Leipziger Straße 42
Laden mit 2 Schaufenstern zu vermiethen. Näh. durch **A. Giese, Niemeyerstraße 18, II.**

Eckladen
mit zwei Nebenräumen und großer Kellerei, M 800, (eventuell auch mit Wohnung) Sternstraße zu vermiethen. Näh. **Alter Markt 14** im Contor. (r

Ein Laden mit Wohnung, bester Geschäftslage **Cöthens,** worin seit Jahren Schweineschlächterei mit Erfolg betrieben wurde, ist zu vermiethen und am 1. Oktober zu beziehen. Der Laden eignet sich, der schönen Nebenräume wegen, auch zu jedem andern Geschäft. Offerten unter 1704 E. an die Exped. dieser Zeitung.

Geschäftskeller
mit Wohnung zum 1./10. zu vermiethen **Wuchererstr. 40.** (r

Viktualienkeller sofort zu vermiethen **Ankerstraße 12.** (r

Magdeburger Str. 31
II. Etage herrsch. Wohnung, vollständig renovirt, 7 Zimmer, Badestube, Küche, Kammern 2c., ist für sogleich oder später zu vermiethen. Preis 975 M p. a. Näheres daselbst parterre. (r

Merseb. Str. 25a sofort oder später:
Part., 4 St., K., Sp., B. u. Zub., 700 M
II. E., 5 „ „ „ „ „ 800 „
Näh. nebenan im Neubau. (s

Zwingerstraße 32,
an schönem freien Platze gelegen, sind 1. Oktober zu beziehen:
1. sehr freundl. **Wohnung mit Erker,** I. Etage, 4 Stuben, 1 K., K., verschl. Entree 2c. zum Preise von 450 Mk.,
2. desgl. II. Etage, 2 Stuben, 1 K., K., verschl. Entree 2c., zum Preise von 290 Mk.

Näheres und Besichtigung daselbst beim Hausmann III. Etage. (r

Die sehr angenehme Parterre-Wohnung Harz 13, 5 Stuben, 1 K., K., reichl. Zubehör, schöner Veranda und großem Garten ist 1. Oktober zu beziehen. Näheres und Besichtigung daselbst. (r

Herrsch. Wohnung für 850 Mk. 1./10. zu vermiethen **Verlängerte Marienstr. 19.**

Eine **herrsch. Wohnung,** II. Etage, Leipziger Str. am Riebeckesplatz, zu 800 M per sofort zu vermiethen. Näheres bei **B. Löwendahl,** Marienstr. 19.

Am Bahnhof 5, I. 6 heizb. Stb., K. u. Zub., Spk., Badest., Balkon, 950 M, 1./10. z. verm. Bel. 2—4 U. (s

Frdl. Wohnung, 2 St., K., Küche u. Zub. zu verm. **Schillerstraße 23.**

Friesenstraße 14 eine Wohnung, zu 350 Mk., zum 1./10. Zu erfragen 1 Treppe rechts. (r

Schillerstraße 39
4 St., 1 K., Küche m. Speisek. u. Zub. sofort oder später zu vermiethen. (r

Sehr freundl. eingerichtet, kleinere **II. Etage** in herrschaftl. gebautem Hause für 480 M per 1./10. cr. zu vermiethen **Schillerstr. 1, part.**

2 St., K., K. u. Speisekammer p. 1./10. an ruhige Leute zu vermiethen. Näh. **Schwetschkestraße 32,** 3. Etage. (r

Friedrichstraße 20
II. Etage 1. Oktober zu vermiethen. Näheres daselbst im Laden. (r

Marienstr. 10, Bahnnähe,
herrsch. Wohnung, 4 heizb. Zimmer, Küche, Zubeh. p. 1. Okt. ev. früher für 620 M zu verm. Näh. daselbst part. (r

Wohnung zum Preise von 360 Mk. zu verm. 1./10. 96 Glauchaerstr. 3. (r

Wohnung
für 800 Mark zum 1. Oktober 96 zu vermiethen Henriettenstr. 13. (r

Friesenstraße 20
Parterre-Wohnung, 3 gr. Z., K. u. Zub., 1./10. preiswr. **zu vermiethen.**

2 St., K., K., I. Et. Anhalterstr. 8.

Forsterstr. 36 **frdl. Wohnung,** 3 St., 2 K., Küche u. Zub. 1. Okt. zu vermiethen. (s

Wuchererstraße 40
Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, zum 1./10. zu vermiethen (r

Bahnhofe 3 St., 1 K., K., Speisek., Zub. 1./10. Näh. **Streiberstr. 33,** p.

Am Kirchthor 26,
parterre, 4 Stb. u. Zub. zu verm.

Brüderstraße 9, I., (d
St., K., K., 210 Mk., 1./10. zu verm.

Gartenstr. 4 Parterre-Wohnung, St., K., K. für 150 Mk. p. a. bei Uebernahme der Hausarbeit per 1. Okt. cr. zu verm. Näheres Wuchererstr. 16, p. r.

Wohnung, 190 Mk., zu vermiethen Lindenstraße 62.

Friedrichstraße 27
2 Stub., 2 Kam., Küche, Speisekammer, Entree u. Zub., 1./10. zu verm. Näh. part.

Frdl. Wohng., zu 175 u. 135 M, z. 1./10. zu verm. Gr. Klausstr. 25.

Herrschaftliche Wohnung,
8 Zim., Badestube u. reichliches Zub., sofort oder später zu vermiethen. **Weidenplan 21.**

Wohnung, I. Etg., 2 gr. Stub., 2 kl. Stub., Küche u. Zubeh. zu vm. Schimmelstr. 17, III.

Stube, Kammer u. Küche, 48 Thlr., zu vermieth. Mansfelder Str. 49, I. Q.

Hochparterre-Wohnung für 500 M zum 1. Oktober zu vermiethen bei **Lindecke, Forsterstr. 2, II.** (r

Gr. Ulrichstr. 40
ist die 3 herrsch. Etage, besteh. aus 6 Zim u. reichl. Zub., p. sof. zu bez. Näh. b. Hrn. Bauchwitz, Geiststr. 42.

Freundl. Wohnung, für 320 Mk. per 1. Oktober zu vermiethen. **B. Barth, Kl. Ulrichstr. 10.**

Wohnung Schulstraße 7, II. an ruh. L. zu verm., 2 St., 1—2 K., K., Zub. (s

Wohn. I. Et., 3 St., K., K. für 350 Mk.
Krausenstr. 15 z. v. Falk & Noack. (s

Frdl. **2. Etage,** 240 M, u. eine **Hofwohnung,** 144 M, an ruhige Leute 1. Oktbr. zu verm. **Herrenstr. 9.** (r

Bernburger Str. 16, I. II. Etage mit Balkon f. 500 M sofort od. später.

2 Stuben, Kammer, Küche u. Zub. zu vermiethen. Geiststraße 35. (r

Frdl. Wohnung, 3 St., K. K. u. Speisekammer, per 1. Oktbr. zu verm. **Meckelstr. 8.** (r

Bismarckstr. 29
III. Etg., 6 Zim., 1 K., K. u. Zub., Bad u. Gartenbenutzung, 700 Mk., sofort oder später **zu vermiethen.** Näh. daselbst part. von 1/2 3—7 Uhr. (s

Wohnungen im Preise v. 850 bis 900 Mk., zum Abvermiethen vorzüglich geeignet, zu vermiethen Sternstraße 7.

Herrschaftliche I. Etage Leipziger Straße 14, auch für geschäftliche Zwecke, **1. Oktober zu beziehen.**
Näheres **Leipziger Str. 81.** (s

Lindenstraße 8
III. Etage, 5 Zim. u. Zub., z. 1./10. 96. zu verm. Näh. b. Hauswith 1 Tr. r.

Große herrschaftl. **I. Etage,** 7 heizb. Zimmer, gr. Küche, Garten, im Ganzen oder getheilt zu verm. **Germarstr. 2.**

2 St., 1 K., K., I. Etage, 255 M, 2 St., 1 K., K., Hinterhaus, 165 M, Werkstatt für Maler, Tapezierer u. s. w., 90 Mk. Näheres **Wuchererstr. 78** 9—1 Uhr.

Lessingstraße 5, III. Etage 2 St., 1 K., 1 Küche für 255 Mk. per 1. Oktober cr. zu verm. (s

Gr. Steinstr. 10, IV. an eing. Pers. Stube, Küche u. Nebenraum, 90 M, St., K., K., 102 M, 1./10. zu vermiethen. (s

Herrschaftl. I. Etage, Preis 600 Mk. zu vermiethen Hohenzollernstr. 4, p.

Mühlgasse, am Chem. Inst., I. Etage, 33, 28 2c., 1./10. bez. R. Mittelstr. 20, Bchh.

Frdl. Wohng., III., 5 St., K., K. mit Speisek. u. Zub. per sofort, oder später für 450 Mk. zu vermiethen Am Güterbahnhof Nr. 1, Delitzscherstr.-Ecke. (s

Wohnung für 450 Mk. sof. od. spät. zu vermiethen Bahnhofstr. 8, II. l.

Eine **Wohnung,** 480 Mark, sofort zu vermiethen **Sophienstr. 27,** I. (r

Geth. I. Etage, 2 St., 1 K. u. Küche, sowie kl. Wohnung zu vm. Schillerstr. 28.

Gewerbe-Ausstellung.
Logir-Zimmer — 10 Betten empfiehlt **A. Pretzsch,** Schönebergerstr. 30, I. Anhalter Bahnhof, **Berlin.** (ad

Frdl. St. a. Handw. v. Landwehrstr. 21, I. l.

In Nähe der Kliniken 2 große, gut **möblirte Zimmer** an 1—2 Herren sofort **zu vermiethen.** Auf Wunsch auch Pension. (r
Germarstraße 5, I.

Gut möbl. Zim. zu v. Gr. Steinstr. 22, II. (s

Möbl. Stube an 1 od. 2 Herren zu verm. Guten bürgerlichen Mittagstisch. **Steinweg 52, I. l.**

Möbl. 3. zu verm. Kl. Ulrichstr. 9, III.

2 möbl. **Zimmer** zu verm. an anst. junge Leute **Rannischestr. 15, II.**

M. Zim., m. o. o. K. f. o. Gottesackerstr. 8, p.

Gut möbl. Zim. zu verm. Geiststr. 46, II. (s

Anständ. Herr als **Mitbewohner** gesucht **Schimmelstr. 18,** II. r.

Anst. Schlafst. verm. Luckengasse 14, I. l.

Ein Herr sind. Schlafst. Geiststr. 21, H. III. l.

Wohnung für ca. 600 M, Mitte Okt. beziehbar, gesucht. Beding. part. od. 1. Et. dann Balcon u. Badezimmer. Gefl. Off. unter K. W. 55451 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.** (s

Ein Herr, **Referendar, sucht in der Nähe des Landgerichts eine fein möbl., ungenirte Parterre-Wohnung,** bestehend aus **Zimmer u. Kabinet.** Offerten mit Preis im **„Stadt-Theater-Restaurant"** abzugeben.

Zimmer-Gesuch.
Junger Kaufmann sucht per sofort in Nähe der Post ein **anständ. Zimmer,** möblirt oder unmöblirt.
Offerten mit Preis sub 1749 B. an die Expedition dieser Zeitung. (r

Töchterpensionat Halle a/S., Domplatz 9, I. Wissenschaftl., gesellschaftl., wirthschaftl. Ausbildung. Handarb., Schneidern, Buchführ. etc. Beste Empfehl. Pr. 450 M. (s

Stellung erhält Jeder schnell überallhin. Fordere per Post Stellenauswahl **Courier,** Berlin-Westend. (f

Gef. Vertreter f. überraschd. Neuheit. **Pat.-Billard-Garnit.** Gr. Erf., hoh. Verdienst, Muster geg. Nachn. M 3,50 co. ge. Rückvergüt. Off. **Behrmann & Teschner, Hamburg,** Lübeckerst. 107.

Für mein Colonialw.-, Spirituosen-, Wein- und Cigarren-Geschäft suche per 1. Oktober einen ehrlichen, flotten **Verkäufer,** welcher kürzlich seine Lehre beendet und dem gute Empfehlung zur Seite steht. (ar
E. B. Schühe, Naumburg a/S.

In meinem Wild-, Geflügel- und Delikatessen-Geschäft findet e. **tüchtiger** mit der Branche vollständig vertrauter jüngerer **Commis** per 1. Oktober cr. Stellung. Offerten unter 1732 J. an die Exped. d. Ztg. erbeten. (ar

Klavierlehrer gesucht Gr. Brauhausstr. 12.

Ein Oekonomie-Verwalter, energisch und jung, findet sofort Stellung in **Rittergut Probsfidenben** b. Gaschwitz, Leipzig. (ad

Ein Stallschweizer,
mögl. verheirathet, findet sofort Stellung in **Rittergut Probsfidenben** b. Gaschwitz, Leipzig. (ad

Für eine Finnländische Zuckerraffinerie wird ein tüchtiger, verheiratheter oder unverheiratheter
Raffinadekocher
gesucht. Reflektanten wollen ihre Adresse unter Beifügung der Zeugnißabschriften und Angabe d. Gehaltsansprüche unter Chiffre 1742 F. in der Expedition dieser Zeitung abgeben. (ar

Tüchtige Dreher
finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung im (ad
Eisenwerk Coswig-Sachsen.

Durch die
Arbeitsnachweisstelle
des Vereins für Volkswohl für männl. Arbeiter u. Dienstboten Halle a/S., Kl. Klausstr. 14
Fernsprecher Nr. 903
erhalten Stellung: led. u. verh. Kuhfütterer, led. Pferde- u. Ochsenknechte, Pferde- und Ochsenjungen, j. Burschen von 16—18 Jahren mit guten Papieren, Wärter, Arbeiter für Thonwaarenfabrik u. Kohlengrube. **Die Verwaltung.**

Kutscher f. Fleischerbiergesch., 18 M W., Kutscher f. Fabrik, Wohn. frei, 15 M W., 2 Hausdiener für Hotel sofort gesucht. **K. Landmann,** Leipziger Str. 88, I.

Ein **Zimmermann,** welcher auch andere Arbeiten verrichten muß, für dauernde Arbeit gesucht. (r
H. Köcker, Halleschе Eiswerke.

Arbeiter
werden noch angenommen am **Postneubau,** gegenüber d. Landgericht.

Zur Wartung und Pflege von circa 40 Stück Rindvieh und der Schweine wird bei hohem Lohne sofort eine ordentliche Familie gesucht. (ar
Gutsbesitzer **Hellmuth,** Nebra a/U.

Ein zuverlässiger **Schäfer** ohne Frau, kann alt oder jung sein, zu 200 Schafen im Sommer und 100 im Winter, wird zum sofortigen Antritt bei gutem Lohn gesucht. Näh. Auskunft erth. **Poppe** in Wüstenentsch bei Merseburg. (ar

Hofmeister, 16 Jahre im Dienste, sucht sofort Stellung. Gefl. Off. unter E. 705 an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Junger Mann,
mit der Buchführung und Correspondenz vertraut, sucht per 1. Oktober Stellung. Militärzeit im Herbst d. J. beendet. Offerten unter Z. 1312 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Hofmeister, 16 Jahre im Dienst, sucht sofort Stellung. Gefl. Offerten unter 1746 X. an die Exp. d. Ztg. erb.

Briketmeister,
früherer Monteur, energisch und tüchtig im Fach, **sucht** möglichst sofort **Stellung** als solcher oder als **Maschinenmeister.** Werthe Offerten bitte unter 1745 W. in der Exp. d. Z. niederzul.

Junger **Maurervolier** sucht als solcher sofort Beschäftigung. Off. unter B. 1321 an die Expedition d. Ztg.

Kellnerlehrling für Hôtel in Nordhausen per sofort gesucht. Vorstellung Glauchaerstr. 75, II.

Einige Lehrlinge
für unsere **Seherei u. Maschinen-Saal** per sofort oder später **gesucht.** Kost und Wohnung im Hause.
Merseburger Kreisbl.-Druckerei in Merseburg a/S. (ad

Packer-Lehrling
sucht sofort **A. Krantz Nachf.** (e

Ein **Hausbursche** von 15—17 J. vom Lande per 15. d. Mts. gesucht.
Otto Braune, Geiststr. 29. (e

Mehrere **Laufburschen** gesucht. (e
H. Köcker, Halleschе Eiswerke.

Gesucht wird ein tüchtiger **Kellnerbursche.** Antritt kann sofort erfolgen. **Fritz Kause,** „Rathskeller", Arnstadt i/Th. (ar

Junger kräftiger **Hausbursche** von auswärts zum sofortigen Antritt gesucht **Bärgasse 2.**

Verkäuferingesuch.
Suche per sofort für meine **Conditorei & Café** von Auswärts ein junges anständiges **Mädchen** von angenehmen Aeußeren. (e
Otto Peter, Conditorei.

Tüchtige Verkäuferin gesucht.
Für mein Mode- und Manufacturwaaren-Geschäft suche ich per sofort oder 1. September eine mit der Confection durchaus vertraute **Verkäuferin,** welche versteht, kleinere Aenderungen vorzunehmen. Offerten mit Photogr. und Zeugnißabschriften erbeten an (ad
Carl Brüning, Cöthen i/A.

Wärterinnen für eine Heil- und Pflegeanstalt, **20 ält. Dienstmädchen** bei hohem Lohn, **10 Dienstmädchen** f. Hotel u. Rest., **3 Hausmädchen, 4 Kochlehrlinge, 2 Stubenmädchen, 3 Kochinnen, 2 Stützen der Hausfrau, 2 Mamsells** für Landwirthschaft, **10 Haus- und Viehmägde** auf große Güter per sofort und 1. September gesucht
durch die
Arbeitsnachweisstelle
des Vereins für Volkswohl
für **weibliche** Arbeiter u. Dienstboten
Halle a/S., Barfüßerstr. 16.

Stellen suchen: Aufwartungen, Laufmamsell, Stützen der Hausfrau, Wasch-, Scheuer-, Flick-, Plätt-, Arbeitsfrauen und Mädchen.

Suche sofort u. später:
15 Landwirthschafterinnen,
3 Oekonomie-Scholarinnen ohne Lehrgeld-Zahlung,
2 Koch-Lehrmädchen,
1 Köchin für Privatkinik,
6 Köchinnen für Privat-Herrschaften,
2 Stubenmädchen,
4 Zimmermädchen,
viele Verkäuferinnen aller Branchen,
3 Fränl. a. Stützen für Restaurants,
1 Kinderfrau, 2 Kindermädchen,
35 Mädchen f. Küche u. Haus,
4 Wärterinnen und
14 Mädchen aufs Land.
Frau A. Kühn,
Kl. Ulrichstr. 6.
NB. Jeder Stellesuchende thut am besten, behufs Erlangung einer guten Stelle sich nur an mich zu wenden, da ich bekanntlich die größte Auswahl von Stellen habe und Jeder schnell, reell, gewissenhaft und nach Wunsch placirt wird, was mehre vielen Dankschreiben beweisen. (r

Suche 2 perf. Köch. z. 1. Sept. (Küchenm. wird geb.) 2 Kochmamsl. f. Priv., 300—360, 3 feine Stubenmädch., 4 Haus-, 3 Küchen-, 2 Waschmädch. sof., 20 tücht. Mädch. f. Küche, Haus u. Kinder sucht Fr. **Täger,** Bechersbof 9. Hübsches Büffetfräl. sof. gesucht.

Eine **geübte Putzmacherin** findet zum 1. September d. J. Stellung bei freier Station. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche erbeten an (ar
Paul Müller, Zerbst (Anh.)

Suche mit guten Zeugnissen u. Empfehlungen selbst. Stellung als **Land-** oder **Stadtwirthschafterin.** Off. u. Mm. 589 an die Expedition dieser Ztg.

Anständiges, ehrliches **Mädchen** als Aufwartung für Vormittag zum 15. August gesucht **Thomasiusstraße 45, I. l.**

Ordl. Mädchen gesucht Gr. Brauhausstr. 12.

Aelt. u. jüng. Landwirthschafterinnen erhalten sof. u. 1. Oktbr. Stellen d. Pauline Fleckinger, Rannischestr. 5.

Köchinnen, Stubenmädchen, Mädchen f. Küche u. Hausarb. erh. sofort u. spät. Stellen d. Pauline Fleckinger, Rannischestraße 5.

1 Hausmädchen für sof. aufs Land ges. Frau **L. Meinel,** Sternstr. 1, I. r.

Jung. saub. **Mädchen** f. Vorm. als Aufwartung ges. Thomasiusstr. 8, II. l.

Aufwart. sofort ges. Domplatz 9, I.

Ein Mädchen von 14—16 Jahren zur Aufwartung gesucht Georgstr. 8, II

St. such.: 16, 18 u. 24j. Mädch. m. g. B. v. Lande. Fr. **Heyer,** Harz 23, II. (e

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18960811040/fragment/page=0003

Empfehle anst., arbeitsame **Mädchen** für Haus und Küche, sowie mehrere ältere **Kindermädchen** m. g. V.
Frau Erfurt, Markt 13.

Empfehle **kräftige Land-Ammen, Kochmamsell, Büffet-Frl., Mädch. f. Küche u. Haus, Stühen**, w. alle Handarbeit können.
Suche **Stühen** für Restaurant. (s
Frau Albers, Gr. Ulrichstr. 58.
Kellnerlehrlinge erhalt. sof. gute Stell.

Mamsell, 26 J., welche 1½ Jahr in Klinik selbständig kochte, sucht Stelle zum 1. Okt. Offerten an **M. Zabel**, Hotel Falken b. Meisdorf (Harz.

Heiraths-Gesuch.

Ein j. geb. Mann, w. 25 J. alt, Inh. e. fein. Herrengard.-Gesch. m. e. j. Eink. v. 3—4000 ℳ u. beträchtl. Verm. in e. verkehrr. Stadt Thüring., sucht eine j. Dame i. Alter v. 18—23 J. b. angen. Aeuß. z. l. treuen Lebensgefährtin. Auf viel Verm. w. kein Werth gel., hag. a. wirthschaftl. Erz. u. entspr. Geistes- u. Herzens-Bildung. Musik. Beamt. erw. Gefl. Off. m. Phot. (nicht anonym) u. 1751 D. an die Exp. d. Z. Vermittler verb. Strengste Discret. Ehrenf. (a

Kaufmann, 29 Jahre alt, Besitzer eines großen Fabrikgrundstückes, **sucht** die Bekanntschaft einer jungen vermögenden Dame zwecks späterer Verheirathung zu machen.
Gefällige ernstgemeinte Offerten werden unter X. 1315 bis 15. d. Mts. an die Expedition dieser Zeitung erbeten. Discretion zugesichert!

Tüchtiger Kaufmann von angenehmem Aeußeren und zuverlässigen Charakter, in gesetztem Alter, des Alleinseins müde, **sucht** sich durch passende **Verheirathung** gleichzeitig irgend eine selbstständige Existenz zu gründen.
Offerten unter D. 1317 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Heiraths-Gesuch.

Gew. Brief **U. 66** liegt Exp. d. Z. Habe angegebene Chiffre vergessen und bitte Antwort R. S. hauptpostlagernd.

Heirat. 200 reiche Partien sendet sofort. Offerten-Journal Charlottenburg 2 Berlin. Herren 10 Pf. Porto. Für Damen umsonst. (f

Damen bess. Stände f. z. Niederkunft u. strenger Discret. liebevolle Aufn. bei einer bess. ausgebild. Hebamme bei voller Sicherheit; keine Meld. zur Heimatsbeh. **Berlin**, Friedrichst. 16. (ad

Stroh!

Maschinen-Breitdrusch und langes Roggenstroh werden kleinere und große Posten zu kaufen gesucht. Adr. erbeten unter X. 1318 an die Exped. d. Ztg.

Heute eintreffend:
Schellfisch, Dorsch,
Cabliau, Seehechte
20—25 ₰
neuen Sauerkohl,
neue Senfgurken,
Bücklinge, geräuch. Aal,
Aal in Gelee bei (r
Herm. Lincke, alt. Markt 31.

Hochprima
neuen Sauerkohl
empfiehlt **Gust. Friedrich,**
Bärgasse.

Lehm

kann unentgeltlich abgefahren werden
Am Güterbahnhof 5. (r

300 Ctr. Futter-Mohrrüben verkauft im Ganzen und einzeln
Ed. Schaak, Büschdorf.

Bauschutt

kann angefahren werden auf Merseburger Str. 26, pro Fuhre 50 ₰. Ausgabe der Marken **Forsterstr. 53, I.**

„Thuringia" Erfurt

Gegründet 1853

Lebens-, Begräbnissgeld-, Aussteuer-, Altersversorgungs-, Wittwenpensions-, Renten-Versicherungen.
Einzelunfall-, Reise-, speciell Seereise-Unfallversicherung.
Billige Prämien **ohne Nachschussverbindlichkeit** f. d. Versicherten.
Die General-Agentur: (s
Julius Becker, Bankgeschäft, Alte Promenade 10.

Saalschlossbrauerei.

Mittwoch den 12. August cr.

Grosses Militär-Concert

der gesammten Capelle des **Stadt- u. Theater-Orchesters** unter persönlicher Leitung des Herrn Musikdirector **Max Friedemann.**
Anfang 4 Uhr Nachmittags. **Entree 30 Pfg.**
Die ausgegebenen **Passe-partouts** und Abonnement der Militairsowie der **Stadtkapelle** haben Gültigkeit.
Max Friedemann. **Fritz Rahne.** (r

Haase's Bellevue.

Mittwoch den 12. August, Nachmittags von 3½ Uhr an (s
Familien-Frei-Concert.

Ital. Nacht.

Paradiesgarten.

Mittwoch den 12. d. Mts., Abends 8 Uhr
Großer Liederabend,
veranstaltet von der **Hall. Volks-Liedertafel.**
Zu diesem genußreichen Abend ladet ergebenst ein (s
C. Meissner.

Ital. Nacht.

Morgen Mittwoch den 12. August Nachm. 4 Uhr
Restaurant u. Gartenlocal **„Eilgut"**, Forsterstrasse Nr. 46.
Grosses Kinderfest (Frei-Concert.)

Nach
Norderney, Juist und Borkum
von
Bremerhaven Lloydhalle.

Schnellste und angenehmste Verbindung vermittelst der eleganten Schnelldampfer
„Najade" und „Lachs".

Nach **Norderney**
vom 15. Juni bis 30. September täglich.

Nach **Juist** über **Norderney.**
In Verbindung mit den Dampfschifffahrten Bremerhaven-Norderney vom 15. Juni bis 30. September tägliche Dampfschiffverbindung von Norderney nach Juist und umgekehrt, theils direct, theils über Norddeich.

Nach **Borkum** über **Norderney.**
In Verbindung mit den Dampfschifffahrten Bremerhaven-Norderney vom 25. bis 30. Juni viermalige und vom 1. Juli bis 15. September tägliche Dampfschiffsverbindung von Norderney nach Borkum und umgekehrt.
Fahrpläne versendet und weitere Auskunft ertheilt
Der Norddeutsche Lloyd in Bremen.

Aechten, schwarzen Pudel, sehr wachsam, **verkauft Königstrasse 80, part.** (s

Von meiner Krankheit genesen, praktizire ich wieder selbst.
F. Barbe,
prakt. Zahn-Arzt, (s
Geiststrasse Nr. 23.

Für einen Textlaner (Realschule) **junger Mann** für **Nachhilfestunden gesucht.** Offerten unter G. h. 8786 bef. **R. Mosse**, Halle. (s

Gründl. Unterr. im Weißnähen, Maschinennähen und Zuschneiden wird ertheilt **Dreyhauptstr. 2, III.** (s
Wäsche wird noch angen. Poststr. 18, II.

Hôtel-Omnibus,
4sitzig, gut erhalten, oder neu kauft **Gustav Lade, Weimar,** Hotel Goldener Adler. (ar

Feines Inventar, zu Weinrestaurant passend, billig zu verk. Bahnhofstr. 8, II. l.

Neues **Oelgemälde**, pass. in Speise-Salon, für die Hälfte des reellen Werthes zu verk. **Kl. Klausstr. 5, 1 Tr. l.**

Restaurations-Einrichtung mit **Billard** preiswerth zu verkaufen Off. an die Exp. d. Ztg. u. A. 1320.

Ein gutes **Pianino** wegen Fortzug für 450 Mk. **zu verk.** Off. erbitte sub B. K. lagernd Postamt 4, Halle.

Neues Sopha billig zu verkaufen **Parkstrasse 6, p. l.**

Gut erh. menschl. Skelett, w. alle Knochen zusammengesetzt, preiswr. zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisang. sub 1744 V. binnen 3 Tagen an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Walhalla-Theater

Direktion: Richard Hubert.

Gänzlich neuer Spielplan!

Die Gesellschaft **Pöttinger**, schwedisches Damen-Sextett (preisgekrönt!) — Die **Adolfo Benedetti-Truppe**, Parterre-Gymnastiker mit ikarischen Spielen **(Sensationell!)** — **The Menado's**, Bravour-Kopf-Akrobaten. — Mr. **Bourgognino**, Kontorsionist (Schlangenmensch). — Die **3 Aristo's**, musikalisch-excentrische Komödianten. — Fräulein **Gertrud Silvlar**, Tanz-Soubrette. — Herr **Jean Bayer**, Original-Gesangs-Humorist.
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Crystallhallen.

Täglich Concerte der Ungarischen Damen-Kapelle *Radetzky.*
8 Damen, 2 Herren.
Adolf Posern. (r

Nach Bad Ragoczi

Ab 3 Uhr. Zurück 7 Uhr.
Jeden Mittwoch **Fahrt mit Musik, Concert auf dem Bade.**
Entree 15 Pfg.
Ab 3 Uhr. Zurück 7½ Uhr.
Sonntags
ab 9, 2¾, 5, zurück 12, 4, 7½.
Fahrpreis 30 Pfg.

Salondampfer Germania

fährt heute **Dienstag** zum letzten Male **Halle nach Trotha u. zurück.** Abfahrt 2.30, 3.30 bis 7.30. Um zahlr. Betheiligung bittet **Emil Barth**, Leipzig. Für Vereine jederz. beliebt. Extrafahrten.

Neu! Die Neu!
Weinstube von R. Becker
Weingroßhandlung Sternstr. 10
empfiehlt Ausschank in Gläsern:
¼ Liter Rheinwein 25 Pfg., Rothwein 30 Pfg. (r
Neu! Neu!

Ruderclub Helios von 1874.
Mittwoch den 14. d. M.
Monatsversammlung im Rathskeller. (s

Jahn'scher Turnverein
Mittwoch u. Sonnabend Abends 9—10½ Uhr
Uebungsstunde
in der Turnhalle am Roßplatz.
D. V. (s

Heute Dienstag Schlachtefest.
A. Lier,
Gr. Brauhausstr. 29.

Morgen Mittwoch
Schlachtefest.
M. Müller,
Bahnhofstraße Nr. 8.

Mittwoch
Schlachtefest.
A. Reinhardt,
Schillerstr. 14.

Morgen Mittwoch
Schlachtefest.
W. Haase,
Gr. Sandberg 14. (s

Goldene Damenuhr

mit Kette am Sonntag von Blumenstraße bis Königstr., oder von Königstraße bis Weinberg verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird höfl. gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung **Blücherstraße 2, Hof I.** abzugeben.

Helles Haararmband v. Parabies bis Spitze verl. Geg. Bel. abzug. Spitze 30.

Schirm am Stand stehen geblieben. Frau Spatzier, Hallmarkt.

Eine **Klubmütze** vom H. B. C. ist gestern bei der Wasserfahrt in Giebichenstein **verloren** worden.
Gegen gute Belohnung abzugeben
Alter Markt 27.

Auf der Weißnitz ein **Korallen-Armband verloren.** Gegen Belohnung abzugeben **Leipzigerstr. 26.**

Ein ovaler **Ring** mit Kaprubinstein, mit Perlen besetzt, wurde am 9./8. auf der Reudnitzbahn oder im Wintergarten verloren. Abzugeben **Marienstr. 3.**

Radfahren.
1. Timoth. 4. 8, leibliche Uebung wenig nütze.

Lieb. Herz.-Schätz. Nt. mehr bis Sntg. wart., woll. u. morg. hr. u. zus. l., h. gr. S.

Engel-Apotheke

Gr. Ulrichstr. 2 (d
empfiehlt
Citronen- und Apfelsinensaft,
garantirt rein.

Bei unserm Weggange von Neumark nach Büschdorf sagen wir allen lieben Freunden und Bekannten ein **herzliches Lebewohl.**
Zugleich denselben unsern innigsten Dank für die vielen Beweise der Liebe und Verehrung, welche uns am Tage unserer silbernen Hochzeit von dort nach hier gesandt worden sind.
Wir wünschen allen Gottes reichsten Segen.
Büschdorf, den 9. August 1896.
Lehrer **Schwarz** und Frau. (ar

Familien-Nachrichten.

Die glückliche Geburt eines **strammen Jungen** melden hocherfreut
Halle a/S., den 10. August 1896.
Arthur Leppin und Frau.

Todes-Anzeige.
Es hat Gott gefallen gestern Mittag 12 Uhr unsern lieben Grossvater, den Kantor und Lehrer emer.
Otto Müller
nach 5wöchentlichem schweren Krankenlager im Alter von 72 Jahren durch den Tod abzurufen, was wir allen Freunden und Bekannten auf diesem Wege tieferschüttert hierdurch anzeigen
Halle a/S, den 11. Aug. 1896.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 4 Uhr von der Leichenhalle des Stadtgottesackers aus statt. (r

Dank.

Für die überaus reichen Beweise herzlicher Theilnahme und Liebe bei dem Tode und Begräbniß unseres theuren, unvergeßlichen Gatten, Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels, des verdienten Büchervertrieb.
Theodor Walter,
sprechen wir allen Betheiligten unsern innigsten Dank aus. Herzlichen Dank auch Herrn Archidiakonus Richter für die am Grabe gesprochenen Trostesworte.
Halle, den 10. August 1896.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme und die zahlreichen Blumenspenden bei der Beerdigung unseres Vaters, Schwieger- und Großvaters
Karl Schors
sagen wir allen Freunden und Bekannten, wie auch Herrn Diakonus Witte für seine trostreichen Worte am Grabe unsern innigsten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Halle a/S. und Cöln a/Rh.

Verlobt: Käthe Senff u. Dr. Jacob Werner (Berlin); Luise Schmelzer u. Lieut. Harry Pulkowski (Alihaldensleben u. Magdeburg); Gertrud Brandes u. Kreisphysikus Dr. med. Becker (Hildesheim); Helene Steglitz u. Otto Burgdorf (Nordhausen); Anneliese von Treu u. Horst von Byern-Borna (Borna u. Mildrong); Helene Roitzsch u. Dr. Const. Neumann (Dresden).
Vermählt: Baurath Volkmann u. Klara Ullmann (Kassel); Ger.-Assessor Riedel u. Marta Weyland (Essen); Amtsrichter Dr. Wellenkamp u. Elie Grubitz (Koppenbrügge); Lehrer August Wolter u. Angela Bock (Straßburg i. E.).
Geboren: Ein Sohn: Hrn. Sanitätsrath Guenther (Dessau); Hrn. Dr. Taube (Streitwald bei Frohburg); Hrn. Apotheker Münch (Goblis); Hrn. Prof. Dr. Kiel (Hannover); Gerichts-Assessor Dr. Hackenthal (Hamburg); Landrath Schulze-Pelkum (Hamm); F. Stollberg (Hamburg); Martin Haase (Leipzig); Dr. E. Schmidt (Krimmitschau); Reinhold Neumeister (Leipzig). — Eine Tochter: Hrn. Dr. Rich. Pape (Magdeburg); Hrn. Dr. Georg Pruprecht (Meißen); Hrn. Walter Zander (Magdeburg); Hrn. Alb. Weymer (Mühlhausen); Hrn. Diakonus Bruno Lamprecht (Lucka); Hrn. Prof. Gerh. Seeliger (Leipzig); Hrn. Lieut. Herm. Meyer (Braunschweig); Hrn. Lieut. Frhr. v. Hathausen (Garitz). — Zwillinge: Hrn. Amtsrichter von Parseval (Deppendorf).
Gestorben: Gutsbesitzer Andreas Richter (Borne); Johannes Höppner (Bernburg); Hrn. Lehrer Ernst Krenkel S. Karl (Mohsdorf); Frau Friederike Hecht geb. Lange (Magdeburg); Rentier Carl Beyreiß (Mühlhausen); Wolfgang v. Schultes (Coburg); Fabrikdirektor A. Krimmel (Zeitz); Hoflieferant Franz Kunze (Altenburg); Gutsbesitzer Louis Gabler (Vorbhau); Kirchenrendant Louis Hellwig (Zeitz); Dr. Max Koehn (Cunebie, N.-Seeland); Bankier Jacob Emil Chaum (Bernburg); Landgerichtsrath z. D. Friedr. Helbig (Jena); Oberaminann Robert Riemann (Sondershausen); Prem.-Lieut. Frhr. Hermann Gobler v. Ravensburg (Freiburg i. Br.).

Annoncen-Annahme für alle Zeitungen
RUDOLF MOSSE
Halle a. S. Brüderstr. Telephon No. 151
Fernsprecher 151. — Ununterbrochen von 8—8 geöffnet.

Zu verkaufen

ist ein sich gut **rentirendes groß. Haus** mit Hof, Stallungen, Waschhaus, ein 1 Mrg. großer Garten, worin nur Edelobst mit Namen. Unmittelbar an der Straße gelegen, 10 km von Halle (per Rad 25 Min.), würde es sich ebensogut für Beamte, Geschäftsleute, kleinere Rentiers, als auch für jeden Handwerker eignen. Preis 12,000 Mk. Off. unter Z. a. 8772 an **Rudolf Mosse**, Halle, erbeten. (s

Gutgeh. bess. **Colonialwaaren, Kohlen, Speditions-** oder ähnliches **Geschäft** zu kaufen oder pachten gesucht. Off. u. A. s. 52338 an **Rud. Mosse**, Halle. (s

Größerer eiserner
Geldschrank
wird zu kaufen gesucht. Beschreib., sowie genaue Maaße nebst Preis- und Gewichtsangabe sind unter P. a. 8771 an **Rudolf Mosse**, Halle, zu senden. (s

Flottes Material- und Schnittwaaren-Geschäft
in großem Ort, circa 800 Seelen, einziges am Platze, ist preiswerth zu verkaufen. Off. sub A. b. 52356 an **Rud. Mosse**, Halle. (ad

Suche gutgehendes **Restaurant** od. **Gasthof** zu pachten. Off. u. M. n. 52351 bef. **R. Mosse**, Halle.

Dienstkaution

wird **für Beamten** von einer soliden Bank gestellt gegen niedrige Zinsen. Gefl. Off. unter C. m. 8780 bef. **Rud. Mosse**, Halle. (s

Damen, geübt im Buntstickerei, finden Beschäft. Off. u. P. e. 8788 bef. **Rud. Mosse**, Brüderstr. 4. (s

Gesucht wird solide,
ältere Frau
ohne Anhang, erfahren in bess. Haushalt, zur Wartung eines Kindes 2c. auf b. Land z. baldigen od. späteren Antritt. Offerten mit Angabe der näh. Verhältn. u. der Ansprüche unter M. f. 52364 bef. **Rud. Mosse**, Halle. (s

RUDOLF MOSSE ANNONCEN-EXPEDITION

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18960811040/fragment/page=0004